

DAS WESENTLICHE

Connection makers

2021



DAS WESENTLICHE

ACOME

 **ACOME**



● Inhalt

4

Historie der Gruppe

ACOME wurde 1932 gegründet und ist auf Hightech-Kabel spezialisiert.

6

Vorwort

Jacques de HEERE,
CEO der
ACOME-Gruppe.

8

Strategie

Der neue Strategieplan
ACOME 2025 zeichnet
die Zukunft der Gruppe.

11

Unternehmensführung

Die Führungsgremien
von ACOME.

12

Märkte

Globale Präsenz
auf 4 Kontinenten,
kontrollierter Einsatz
auf 6 Märkten.

14

Automobilindustrie

Bewältigung der
Herausforderungen
eines sich tiefgreifend
wandelnden Sektors.

18

Infrastrukturen und Telekommunikationsnetze

Begleitung der Einführung
der Glasfaser und des
Mobiltelefons in Europa.

22

Kommunikationsnetze in Gebäuden und Verkehrsmitteln

Sicherstellung der
digitalen Kontinuität in
Gebäuden und Mitwirkung
an Programmen
zur Entwicklung
oder Schaffung
von Verkehrslinien,
insbesondere des Grand
Paris Express.

26

CSR

Die gesellschaftliche
Verantwortung
von ACOME steht
im Mittelpunkt als
Genossenschaft,
der Werte und Ambitionen
als Gruppe.

● Unser Unternehmenszweck

Als verantwortungsbewusstes und führendes Industrieunternehmen besteht unsere Mission darin, nachhaltige Lösungen für die Entwicklung von Netzwerken anzubieten. Wir arbeiten an der langfristigen Sicherung der Zukunft des Unternehmens, indem wir grundlegende genossenschaftliche Werte hochhalten.

● Unsere Werte

Engagement
Exzellenz
Solidarität
Respekt

Der Status als „Scop“ (genossenschaftliches und partizipatives Unternehmen) des Mutterunternehmens in Frankreich verleiht der gesamten Gruppe genossenschaftliche Werte. Sie bilden die Grundlage einer gemeinsamen und geteilten Vision.

ACOME ist eine französische Industrie-Gruppe mit Spezialisierung auf High-Tech-Kabel. Die Gruppe, die 2022 ihr 90-jähriges Bestehen feiern wird, ist auf vier Kontinenten tätig.

● **Wer sind wir?**

1.700

Mitarbeiter
 (anteilig berechnete durchschnittliche Mitarbeiterzahl zum 31. Dezember 2020)
 Männer: **77%**
 Frauen: **23%**

67 Mio. €

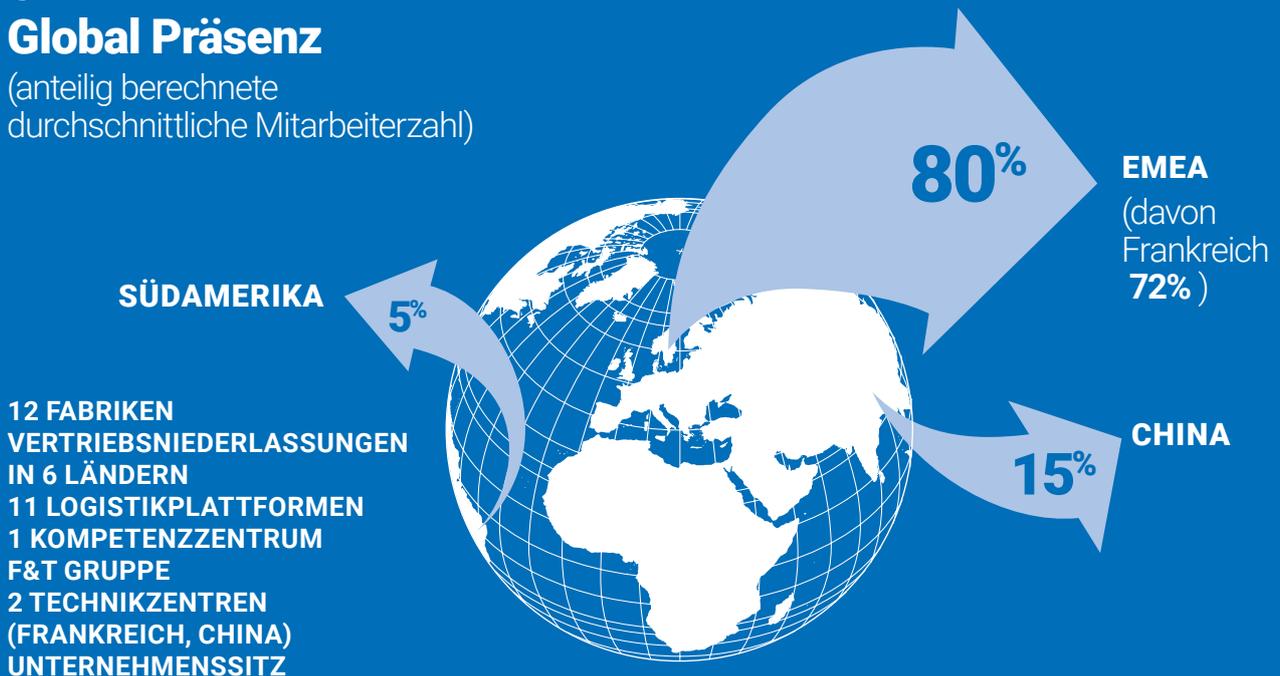
Investitionen zwischen 2017 und 2020 (davon 70% in Frankreich). Ein Investitionsprogramm in Höhe von 100 Mio. € ist bis 2025 geplant.

30 Mio. €

Ergebnis der Unternehmensgruppe.

● **Global Präsenz**

(anteilig berechnete durchschnittliche Mitarbeiterzahl)

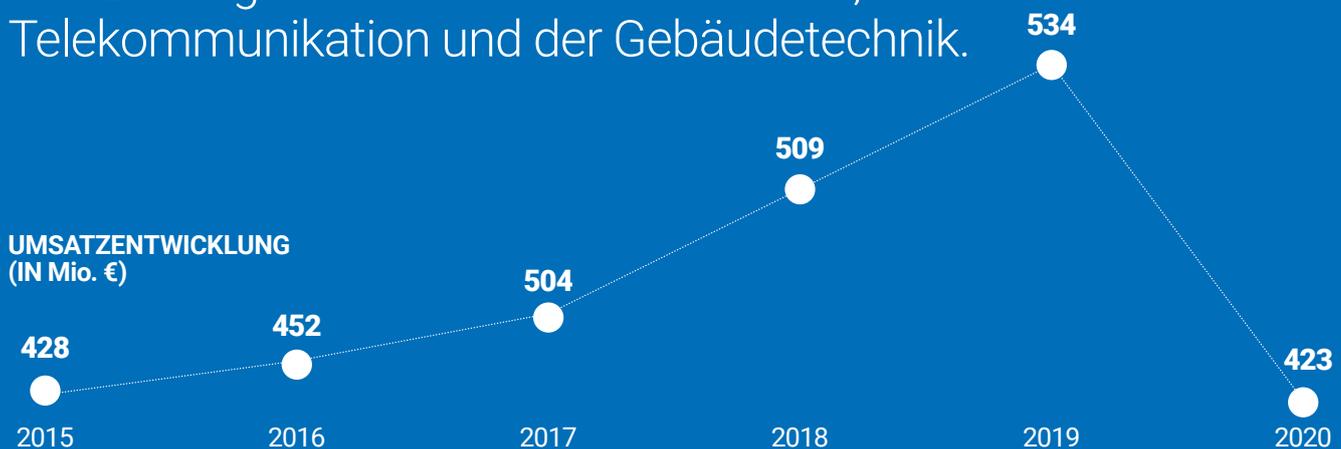


Die Gesundheitskrise hat 2020 hart zugeschlagen, aber ACOME ist gut davongekommen.



Unser Ziel:

Wir sind ein international aufgestellter, innovativer Industriekonzern und eine Referenz für Produkte und Lösungen in der Automobilindustrie, der Telekommunikation und der Gebäudetechnik.



423 Mio. €

Umsatz

am 31. Dezember 2020

**DAVON 46% INTERNATIONAL
-20% 2020 VS. 2019**



Jacques de HEERE
CEO der
ACOME-Gruppe

● Vorwort

Übergänge und Chancen

In dieser komplexen Zeit möchte Jacques de HEERE, CEO von ACOME, der Gruppe einen positiven Impuls geben, damit sie in der Lage ist, die neuen Chancen zu nutzen, die sich aus den Übergängen in ihren verschiedenen Märkten ergeben.

Welche Auswirkungen hatte die Gesundheitskrise auf die Tätigkeit der ACOME-Gruppe im Jahr 2020?

JACQUES de HEERE: Dieses Jahr war besonders von den Auswirkungen der Pandemie gebeutelt. Die Zahlen sprechen für sich. Der Umsatz der Gruppe geht um 110 Millionen Euro zurück, das sind 21% weniger als 2019. Das ist eine Menge. Hinter dieser Zahl stehen jedoch zwei Quellen des Stolzes: ein robustes und weiterhin positives Nettoergebnis und Mitarbeiter, die motiviert sind, um sich auf den Turnaround vorzubereiten und die kommenden Chancen zu nutzen.

Wie sind Sie mit dieser noch nie dagewesenen Situation umgegangen?

J.d.H.: Mit unseren beiden Werken in Wuhan sahen wir die Gesundheitskrise sehr früh

kommen. Wir stellten uns jedoch nicht vor, dass sie ein solches Ausmaß annehmen würde. Unsere Priorität bestand darin, die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter entsprechend der Sicherheitspolitik der Gruppe in den Vordergrund zu stellen. Die Standorte in Wuhan wurden natürlich vorübergehend geschlossen. Wir haben auch unseren Industriestandort in der Normandie sechs Tage lang geschlossen, um die Protokolle und Barrieremaßnahmen für eine sichere Wiederaufnahme der Aktivität fest-zulegen. In diesem Zusammenhang möchte ich all jenen gratulieren und danken, die sich im Unternehmen für die Umsetzung dieser gesundheitlichen Vorsichtsmaßnahmen eingesetzt haben, sowie all jenen, die sich freiwillig bereit erklärt haben je nach dem von unseren Kunden geforderten Aktivitätsgrad die Arbeit wieder aufzunehmen.

Und auf wirtschaftlicher und sozialer Ebene?

J.d.H.: Wir haben die länderspezifischen Maßnahmen umgesetzt und für jeden unserer Standorte lokale Vereinbarungen ausgehandelt. Dank ihrer Hilfe konnten wir uns den Entwicklungen der Situation anpassen und die Mitarbeiter wieder eingliedern, sobald die Tätigkeit wieder aufgenommen wurde. Zu unserer großen Zufriedenheit

mussten wir in Frankreich keinerlei Entlassungen vornehmen, unterstützt durch Maßnahmen der Regierung. Frankreich ist bei weitem das Land, das die besten Wirtschaftsfördermaßnahmen erhielt. Dank des Konjunkturprogramms, kombiniert mit Ausgabenkürzungen und der Drosselung bestimmter Investitionen, konnten wir 2020 positive Ergebnisse erzielen und eine Dynamik für die kommenden Jahre aufbauen.

Sprechen wir über die Zukunft! Wie nehmen Sie 2021 in Angriff?

J.d.H.: Ich habe ein Leitmotiv: große Krisen sind Übergangsbeschleuniger und Quellen für Chancen. Man sieht sehr gut die Beschleunigung der Übergänge im Telekombereich: die Covid-Krise hat den Bedarf an Hochgeschwindigkeitsverbindungen für Telearbeit, Fernkonferenzen, Telekonsultationen und viele andere Bereiche deutlich gemacht. Während der Automobilmarkt eingebrochen ist, konzentriert sich die Erholung auf Fahrzeuge mit neuen Energien – Elektro- und Hybridfahrzeuge. Der Übergang beschleunigt sich, und viele Hersteller aus aller Welt verfolgen bereits das Ziel, die Produktion thermischer Fahrzeuge in Kürze einzustellen. Übergänge bedeuten neue Technologien und auch neue Möglichkeiten für die Kabelindustrie.

„Krisen sind Übergangsbeschleuniger und Quellen für Chancen.“



„Die Innovation und die Dekarbonisierung unserer Tätigkeiten werden die Markenzeichen unseres strategischen Projekts ACOME 2025 sein.“

Die Entwicklung der Glasfaser, die auf dem französischen Staatsgebiet weit fortgeschritten ist, wird in Deutschland und Großbritannien bis 2024 zunehmen. Das ist eine Chance für ACOME. Bei den Gebäudekommunikationsnetzwerken bereitet sich ACOME auf die Transformation privater Netzwerke vor, mit neuen Lösungen rund um die

zunehmend miteinander vernetzten Smart-X, Smart Territories, Smart Buildings und Smart Industries. Die immer vernetzteren Fahrzeuge mit neuen Energien bieten Wachstumspotenzial für Stromkabel und Hochgeschwindigkeitsdaten, die wir nutzen wollen.

Was sind die Säulen Ihrer strategischen Roadmap?

J.d.H.: Diese Projekte bilden die strategische Roadmap von ACOME 2025 mit einer Perspektive bis 2030. Wir sind ein französisches Industrieunternehmen mit internationaler Dimension und werden darum kämpfen, in Frankreich weiterhin wettbewerbsfähig zu produzieren. Innovation steht mehr denn je im Mittelpunkt von ACOME, um neue Lösungen, Produkte mit Mehrwert und kohlenstoffarme Produkte zu entwickeln. Wir werden nicht zögern, immer dann Partnerschaften einzugehen, wenn wir dadurch unsere F&E beschleunigen können. Schließlich beinhaltet dieses strategische Projekt den Übergang unserer industriellen Aktivitäten zu Null Kohlenstoff mit einer ersten Etappe im Jahr 2025. Um dieses Ziel zu unterstützen, investieren wir in den nächsten 5 Jahren 100 Millionen Euro in unser industrielles Programm, nach fast 70 Millionen Euro im Rahmen unseres Strategieplans 2017-2020.

Die Führungsstruktur der Gruppe ist eine SCOP. Wie trägt dieser genossenschaftliche Status zu seiner Widerstandsfähigkeit bei?

J.d.H.: Als genossenschaftliches und partizipatives Unternehmen sind wir immer langfristig orientiert. Die an den Entscheidungen beteiligten Personen sind auch diejenigen, die sie umsetzen werden. Wir sind nicht vom Gewinn besessen, aber wir achten auf ein umsichtiges Management. Natürlich bleiben auch wir nicht von Krisen verschont, aber dank dieser Grundprinzipien sind wir vielleicht widerstandsfähiger. Wir halten an diesem Modell fest, das unsere Identität bildet. Im Jahr 2020 führten wir auch den kooperativen Überprüfungsprozess durch, der mit der Erneuerung einiger unserer kooperativer Relais einherging, deren Aufgabe die Verteidigung und Förderung der Scop-Werte ist.

Ein Wunsch für die Zukunft?

J.d.H.: Ich habe nur einen dringenden Wunsch: die Rückkehr zu einer geselligen Funktionsweise. Ich setze große Hoffnungen darauf, dass wir 2022 ein festliches Ereignis organisieren können, um unser 90-jähriges Bestehen zu feiern!



Jean-Yves GOBLOT
 Direktor Strategie, Programme
 und Projekte

ACOME 2025 zeichnet die Zukunft der Gruppe

Sich verwandeln, um die Zukunft vorzubereiten. Erklärungen von Jean-Yves Goblot, Direktor Strategie, Programme und Projekte, über die Ambitionen von ACOME 2025, dem neuen Strategieplan der ACOME-Gruppe.

Um einen neuen Strategieplan zu erstellen, hat ACOME sein Kollektiv umfassend mobilisiert. Was erwarten Sie vom Engagement und Einsatz?

Jean-Yves GOBLOT: Wir wollten diesen Prozess tatsächlich kollaborativer gestalten, und wir haben einen früheren Direktor der Ecole de Guerre, einen Strategieberater, um methodischen Beitrag gebeten. Dank dieses neuen Vorgehens konnten mehr Mitarbeiter in Frankreich und in den Tochtergesellschaften verstehen, warum ein strategischer Plan definiert wird und wozu eine solche Übung dient. Das ist de facto motivierender, da sie von Anfang an mit einbezogen werden. Und das beruht auf drei Säulen: das Umfeld verstehen, in dem man handelt, von den Entwicklungsschwerpunkten unseres Unternehmens überzeugt

sein und daraus ableiten, wo wir morgen sein wollen. Zum ersten Mal verwenden wir dabei auch **unseren Unternehmenszweck**. Er ist allen Arbeitnehmern / Gesellschaftern bekannt, da sie ihn selbst in die Statuten der Scop aufgenommen haben. Es handelt sich um ein sehr strukturierendes Rahmenelement, und alle Schwerpunkte des Strategieplans, sowie alle Aktionsprogramme werden nach diesem Unternehmenszweck bewertet.

Was sind die Prioritäten von ACOME 2025?

J.-Y. G.: Die erste Dimension ergibt sich aus unserer Verpflichtung zur **Klimaneutralität**. Alle in den nächsten Jahren durchgeführten Projekte und Aktionspläne müssen ihren Beitrag zur globalen Verringerung des ökologischen Fußabdrucks und zur nachhaltigen Entwicklung unter Beweis stellen. Gegenüber unseren Kunden setzen wir uns dafür ein, dass alle von uns verkauften Produkte einen Beitrag zu ihrer CO₂-Wende leisten. Mit der Unterstützung externer Partner werden wir diese

Verpflichtung in aktive Maßnahmen umsetzen, indem wir Ziele bis 2030 festlegen. **Die Kundennähe** ist ein weiterer großer Schwerpunkt. Die Differenzierung durch das Produkt ist immer weniger relevant: gleiche Technologien, gleiche technische Kompetenzen, gleiche Intelligenz... Den Unterschied macht der Service, der so unterschiedliche Konzepte wie Logistik, Finanzierung und Flexibilität umfasst und den nur eine Form der Vertrautheit mit den Kunden wirklich antizipieren kann. Die starken Beziehungen, die wir mit unseren Partnern unterhalten, insbesondere im Bereich der Telekommunikationsinfrastrukturen, müssen wir auch auf unseren anderen Märkten zur Priorität machen.

Die Innovation bleibt einer der Grundpfeiler von ACOME 2025. In einer Welt, in der die Veränderungen immer schneller ablaufen, in der das Streben nach Leistung und Nachhaltigkeit Hand in Hand geht, ist Innovation eine absolute Notwendigkeit. Und im positiven Sinne dient die Kundennähe der Innovation, indem sie die Möglichkeit bietet, explizite Bedürfnisse zu erkennen, aber auch solche, die noch nicht explizit sind.

Was sind die Voraussetzungen für den Erfolg?

J.-Y. G.: Die Strategie kann umgesetzt werden, wenn man die vorhandenen Ressourcen berücksichtigt. Die Verbesserung

„ACOME 2025 bestätigt einen neuen rentablen Wachstumshorizont.“

Unser Wertangebot



UNSER GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Alle Projekte und Aktionspläne müssen ihren Beitrag zur globalen Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und zur nachhaltigen Entwicklung im Dienste unserer Kunden und für uns selbst unter Beweis stellen.

UNSERE BESCHLEUNIGER

- Innovation
- Kundennähe
- Talentmanagement
- Kontinuierliche Verbesserung
- Digitalisierung



AUTOMOBIL-INDUSTRIE

- Eingang in die zukünftigen Elektrofahrzeugplattformen mit neuen Leistungskabelsortimenten
- Aufbau einer High-Speed-Datenverbindung



KOMMUNIKATIONSNETZE IN GEBÄUDEN

- Vorbereitung auf die 5G-Einführung in Gebäuden
- Entwicklung von Verkabelungssystemen für intelligente Gebäude



TELEKOMMUNIKATIONSNETZE

- Fortsetzung der FttH-Entwicklung in Frankreich
- Wachstum auf europäischen Märkten erobern



EISENBAHN & STROMTRANSPORT

- Beitrag zu den sich bietenden Möglichkeiten bei Renovierungs- und Leitungserstellungsprogrammen

93 Mio.€

Investitionen

DAS IST DER BETRAG DES INVESTITIONSPROGRAMMS 2021-2025 ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ENTWICKLUNG DER AUTOMOBIL- UND TELEKOMMUNIKATIONSTÄTIGKEITEN DER GRUPPE.

Unser Sockel



UNSERE VISION

Wir wollen eine internationale, innovative Industriegruppe sein, ein Benchmark bei Netzwerken für die Automobil-, Telekommunikations- und Bauindustrie.



UNSER UNTERNEHMENSZWECK

„Als verantwortungsbewusstes und führendes Industrieunternehmen besteht unsere Mission darin, nachhaltige Lösungen für die Entwicklung von Netzwerken anzubieten. Wir arbeiten an der langfristigen Sicherung der Zukunft des Unternehmens, indem wir grundlegende genossenschaftliche Werte hochhalten.“



UNSERE WERTE

Engagement / Exzellenz / Solidarität / Respekt

der **Kompetenzen** der Mitarbeiter, die sich mit unseren Schlüsselverfahren beschäftigen, sicherstellen, die Einrichtung autonomer oder lernender Organisationen fördern, aber auch weiterhin Kompetenzen in den Bereichen digitale Simulation, Datenwissenschaft, KI erwerben – das ist vielleicht der wesentliche Punkt der Strategie. Wir haben diesen Vorteil als Scop- der Platz des Menschen

im Unternehmen hat immer Priorität. ACOME 2025 wird mit einem **Investitionsprogramm** von 93 Millionen Euro in den nächsten fünf Jahren einhergehen. Sie werden für die Einrichtung eines neuen Informationssystems, für die Reorganisation bestimmter Produktionswerkstätten mit dem Ziel, deren Automatisierung zu verstärken und die Verwaltung der Abläufe zu optimieren, sowie für die

Aufrechterhaltung der Betriebsbedingungen unserer gesamten Industrieanlagen verwendet. Laut Wachstumsprognosen werden wir eine ausreichende Rentabilität erzeugen, um diese Investitionen zu finanzieren. Auch die Vorsicht des Managements und die langfristige Vision sind ein Merkmal der Scop.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

ACOME ist das 1. genossenschaftliche und partizipative Unternehmen (Scop) Frankreichs. Seine Verwaltungsratsmitglieder werden von den Arbeitnehmern-Gesellschaftern für einen Zeitraum von vier Jahren gewählt. Seine kooperative Unternehmensführung ist der Garant für eine langfristige Strategie.

EIN ENGAGIERTER VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat legt die strategischen Leitlinien, die allgemeinen Politiken, den Investitions- und Forschungsplan sowie das Budget fest. Er übt auch eine interne Kontrolle aus.

Jacques de HEERE,
CEO

Jean-Michel ABRAHAM,
Bediener einer Fertigungslinie, Branche Infrastrukturen und Telekommunikationsnetze

Frédéric BRIAND,
Generaldirektor von Wuhan Acome Taiping und Direktor der Zone Asien-Pazifik

Jean-Marc BUSNEL,
Direktor Industrie Gruppe

Anne-Sophie DECOURRIÈRE,
Direktorin der Branche Gebäude und Verkehr

Christian EMOND,
Logistiktechniker, Branche Global Automotive & Systems

Valérie FAGUAIS,
Verantwortliche Kundendienst, Branche Building City & Transport

Céline LARDEUR,
Produktionsleiterin LAN Kupfer, Branche Building City & Transport

Christelle LARUE-LEMARTINEL,
Bedienerin und Supervisorin, Abteilung Infrastrukturen & Telekommunikationsnetze

Marion PINEAU,
Controllerin, Direktion Finanz-, Rechts- und Informationssysteme

Stéphane SAMSON,
Direktor der Automobilbranche



DER RAT FÜR STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Der Rat für strategische Ausrichtung gibt die strategischen Überlegungen vor und berät über die wichtigsten strategischen und technologischen Ausrichtungen der Gruppe. Er wird zur Gesamtkohärenz der Aktivitäten der Gruppe, zu den Prioritäten, die

den verschiedenen Aktionen gegeben werden sollen, und zur Zukunftsvision der Aktivitäten konsultiert. Er tritt viermal im Jahr zusammen, besteht aus fünf Mitgliedern und wird von Jacques de HEERE geleitet.

Jacques de HEERE,
CEO

Gabrielle GAUTHEY,
Senior Vice President Carbon Neutrality Businesses bei Total

Jacques CHAUVET,
Selbständiger Berater

Jean-Marc BUSNEL,
ACOME, Direktor Industrie Gruppe

Jean-Yves GOBLOT,
ACOME, Direktor Strategie, Programme und Projekte



Gabrielle GAUTHEY

Gabrielle GAUTHEY ist seit 2019 Senior Vice President Carbon Neutrality Businesses bei TOTAL. Zwischen 2003 und 2008 war sie Mitglied des Collège de l'Arcep und danach für den öffentlichen und Verteidigungssektor der Alcatel-Lucent-Gruppe zuständig und Direktorin für Investitionen und lokale Entwicklung der Caisse des Dépôts.



Jacques CHAUVET

Jacques CHAUVET trat 1978 als Chefökonom bei Renault ein und absolvierte seine gesamte Karriere in dem französischen Automobilkonzern in internationalen operativen Funktionen, Präsident von Dacia in Rumänien, Oyak-Renault in der Türkei, RTM und Somaca im Maghreb. Nachdem er zwischen 2012 und 2015 Geschäftsführer von Mov'eo war, ist er jetzt unabhängiger Berater.

Märkte

Weltweite Präsenz auf 4 Kontinenten

Eine historische Niederlassung in Frankreich (Romagny-Fontenay, Manche), eine ausgewogene industrielle und kommerzielle Entwicklung im EMEA-Raum, in China, Brasilien und Marokko, so nah wie möglich an den großen Auftraggebern.

FRANKREICH

6 Fabriken auf 43 Hektar in Romagny-Fontenay, einem der wichtigsten integrierten Industriestandorte der Kabelindustrie in Europa. 980 Personen. Sitz des Unternehmens in Paris. 60 Personen.



BRASILIEN

Produktions- und Vertriebsstandort für Automobildrähte und -kabel für Gerätehersteller in Brasilien und Mercosur. Das Werk mit Sitz in Irati beschäftigt 85 Mitarbeiter auf 40.000 m².

CHINA

Wuhan

2 Fabriken, die auf die Herstellung der Hochtemperatur-Garne und -Kabel T3, T4 und XLPE sowie von Niedrig- und Hochspannungsleitungen für die Automobilindustrie spezialisiert sind auf einer Fläche von 8.500 m² in der chinesischen Automobilhauptstadt. 172 Personen.

Zhuhai

Industriestandort zur Entwicklung und Vermarktung von Koaxialkabeln für den Automobilbereich (Joint-Venture ACOME – Hansen)



Xintai

Der 34.000 m² große Industriestandort ist auf die Herstellung von Koaxialkabeln (Funkfrequenz) und Mikrokoaxialkabeln (militärische Anwendungen) spezialisiert. 81 Personen.



MAROKKO

Das 2018 in Betrieb genommene Nullemissionswerk stellt ausschließlich die Kabel und Drähte der von ACOME entwickelten Produktreihen Skinny Wires her. Es beschäftigt 125 Mitarbeiter auf einem 17.000 m² großen Standort in Tanger.

IDEA OPTICAL

Der französische Spezialist für die Konzeption und Herstellung optischer Querverbindungs- und Anschlussgeräte. Werk in Lannion (Côtes-d'Armor) und Showroom in Guyancourt (Yvelines). 186 Personen.

UNSERE NIEDERLASSUNGEN

- 12 Produktionsstandorte
- 11 Vertriebsbüros
- 11 Logistikplattformen
- 1 Kompetenzzentrum F&T der Gruppe
- 2 Technikzentren





Handelsniederlassungen in 7 Ländern

DEUTSCHLAND

Vertriebsbüro (Ratingen)

ITALIEN

Vertriebsbüro (Mailand)

VEREINIGTES KÖNIGREICH

Vertriebsbüro (London)

FRANKREICH

Sitz von ACOME (Paris)

Vertriebsbüro
IDEA OPTICAL (Guyancourt)

CHINA

(Schanghai, Wuhan, Xintai, Peking, Zhuhai)

BRASILIEN

Vertriebsbüro (Irati)

MAROKKO

(Tanger)



11 Logistikplattformen weltweit

Darunter 7 ACOME Lieferzentren als Ergänzung der Logistikkapazitäten der industriellen Niederlassungen.

EMEA

Romagny-Fontenay
(Frankreich)

Tanger
(Marokko)

Tunis (Tunesien)

Joita (Rumänien)

SÜDAMERIKA

Irati und Sao Paulo

(Brasilien), Ciudad del Este
(Paraguay)

ASIEN

Wuhan, Schanghai, Yantai,
Xintai, Zhuhai

Kontrollierter Einsatz auf 6 Märkten



AUTOMOBIL- INDUSTRIE

Als Spezialist für Hightech-Kabel für die Automobilindustrie setzt ACOME sein Know-how bei der Entwicklung kompletter Baureihen von Verkabelungssystemen ein, die für die Ausstattung der neuen Generationen von Elektro-, Hybrid-, vernetzten und autonomen Fahrzeugen konzipiert sind.



TELEKOMMUNI- KATIONSNETZE UND FttH

ACOME ist seit fast 90 Jahren in der Telekommunikationsbranche tätig und hat sich als führender Lieferant von passiven Komponenten (Kabel und Anschlussgeräte) für die Telekommunikationsinfrastrukturmärkte durchgesetzt, um den Wandel der Hochgeschwindigkeitsnetze in Frankreich und im Ausland zu begleiten.



SMART CITY

Basierend auf der Expertise von ACOME im Bereich optischer Telekommunikationsnetzinfrastrukturen ermöglichen die Kabel und Lösungen für Outdoor-Netzwerke den Aufbau langlebiger und skalierbarer Infrastrukturen für die Entwicklung der intelligenten Stadt.



INTELLIGENTE GEBÄUDE

Als führendes Unternehmen auf dem Markt für private Netzwerke und Innovator auf dem Gebiet der Industrieverkabelung hat ACOME ein ganzes Sortiment an Kabeln und Lösungen entwickelt, um die Gebäude vernetzter, wirtschaftlicher und ausbaufähiger zu gestalten.



EISENBAHN

Seit Jahrzehnten entwirft, entwickelt und produziert ACOME Signalkabel, die an Gleisen entlang oder in Tunneln verlegt werden, sowie Verkabelungssysteme für Bahnhöfe. Seine Referenzen im Intercity- und Nahverkehr sind zahlreich in Europa und der restlichen Welt.



STROM- TRANSPORT

ACOME ist ein führender Anbieter von Energie- und Steuerkabeln für Umspann- und Übertragungsstationen sowie von unterirdischen Glasfaserkabeln für das Energiemanagement. Diese Produkte werden gemeinsam mit RTE, der Tochtergesellschaft von EDF, entwickelt.

Automobilindustrie

Seit mehr als 50 Jahren auf dem Automobilmarkt präsent, verteidigt ACOME seine Position als Weltklasselieferant für die Automobilindustrie und setzt die Entwicklung und Konstruktion von Kabeln mit hoher Wertschöpfung fort. ACOME ist ein widerstandsfähiges Unternehmen, das in der Lage ist, zu reagieren, die Erschütterungen der Krise zu bewältigen, sich anzupassen und seine Innovationsfähigkeit einzusetzen, um die vielversprechenden Perspektiven der Elektrifizierung und Konnektivität von Fahrzeugen in Angriff zu nehmen. Die Gruppe nutzt diese Gelegenheit, um neue Technologien auf den Markt zu bringen und ihre Positionen in diesem hochstrategischen Industriesektor zu stärken.



5 INDUSTRIESTANDORTE

Frankreich (Romagny-Fontenay) / Brasilien (Irati) / China (2 Werke in Wuhan, 1 Werk in Zhuhai) / Marokko (Tanger)

VERTRIEBSBÜROS

Frankreich, Deutschland, China, Brasilien, Marokko

UMSATZ

36% des Umsatzes der Gruppe

MARKTSEGMENTE

- ▶ Einadrige Drähte
- ▶ Leistungskabel
- ▶ Mehradrige Kabel
- ▶ Koaxialkabel





Neue Herstellungsstätte
für Leistungskabel mit E-Layer-Technologie für Elektro- und Hybridfahrzeuge in Romagny-Fontenay.



Marokko
Industrieller Standort für Kfz-Verkabelung in Tanger

Bewältigung der Herausforderungen eines sich tiefgreifend wandelnden Sektors

RÜCKBLICK AUF 2020

Die Automobilindustrie war von der Pandemie besonders betroffen mit einem beispiellosen Rückgang des weltweiten Absatzes und der Produktion. 2020 wurden weniger als 70 Millionen Leichtfahrzeuge produziert, das sind 25% weniger als im Vorjahr, und das Niveau von 2019 dürfte vor 2023 nicht wieder erreicht werden. Mit Werken auf vier Kontinenten war ACOME der bevorzugte Beobachter dieser Welle, die von Wuhan über Europa bis Brasilien keinen Akteur verschonte. Die Gruppe musste im Automobilbereich einen Umsatzrückgang von ca. 20% hinnehmen, konnte aber die Krise meistern. Das Jahr wurde genutzt, um die Gruppe auf neuen Marktsegmenten zu positionieren.

KURZ- UND MITTELFRISTIGE PERSPEKTIVEN

Nach Covid ist die Beschleunigung der Einführung von Elektrofahrzeugen offensichtlich. Während 2020 ca. 2% der in Europa verkauften Fahrzeuge mit Elektroantrieb ausgestattet waren, werden 2030 bereits 30% der Fahrzeuge Hybrid-oder Elektrofahrzeuge sein. Dies ist eine gewaltige Umstellung, deren Potenzial ACOME voll ausschöpft. Die Gruppe setzt die Diversifizierung ihres Produktportfolios fort, um die Kunden bei den großen Veränderungen in der Branche, der Elektrifizierung und den High-Speed-

Data im Fahrzeug zu unterstützen. Die Produktentwicklungen und die industriellen Entscheidungen der letzten Monate unterstreichen diese Ambition, Marktanteile zurückzuerobern, insbesondere auf dem europäischen Markt, wo mehrere Hybrid- und Elektrofahrzeug-Plattformen entwickelt werden. Gleichzeitig soll die Verstärkung der Vertriebsteams, sowohl in Deutschland als auch in Südeuropa, die Kundennähe verstärken und neue Kooperationen aufbauen.

KURS AUF HOCHSPANNUNG

In einem New Energy Vehicle (NEV) sind Stromkabel ein wesentlicher Bestandteil, sowohl zum Laden der Batterien als auch zur Übertragung der in den Batterien gespeicherten Energie an den/die Elektromotor(en) und die verschiedenen Bordanwendungen. Die weltweit erwartete Elektrifizierung der Fahrzeuge wird in den kommenden Jahren ein wesentlicher Wachstumstreiber für die Gruppe sein. Zusätzlich zu den seit vielen Jahren eingesetzten Niederspannungskabeln hat die F&E von ACOME die E-Layer-Technologie entwickelt. Diese Innovation bezieht sich auf das Leistungskabelsortiment HV (High Voltage), mit dem die gesamte Architektur des Antriebsstrangs verdrahtet werden kann.

UND HIGH-SPEED-DATA

Das zweite Element der Markttransformation: die Konnektivität der Fahrzeuge. Um die Daten von Sensoren, Radar und Lidars an die Zentralrechner zu übertragen und ein zunehmend autonomes Fahren zu ermöglichen (Geschwindigkeitsregulierung im Verhältnis zum vorausfahrenden Fahrzeug, Halten der richtigen Spur auf der Autobahn, Bremsen bei einem unvorhergesehenen Hindernis usw.), muss das Fahrzeug mit einem Netz von immer leistungsfähigeren Datenleitungen ausgestattet werden.

Neue Produktionslinien
für Leistungskabel in Wuhan / China für chinesische Autokunden.



Automobilindustrie



50 Jahre Kompetenz in der Compoundierung

200 getestete Formulierungen pro Jahr
und +7 Millionen Euro Investitionen (2018-2022)
in Romagny-Fontenay (Frankreich).



Die Entwicklung der Elektromobilität und die Intensivierung der Konnektivität in Fahrzeugen stellen die Automobilindustrie vor neue Herausforderungen und prägen die Automobilaktivitäten von ACOME.

AUF DER SUCHE NACH DER RICHTIGEN LEISTUNG FÜR HV-ANWENDUNGEN

Die Wärmebelastungen, denen die Kabel ausgesetzt sind, sind bei Elektrofahrzeugen weniger stark als bei Verbrennungsfahrzeugen. Mit dem Ziel, die richtige Leistung zu erzielen, hat die F&E von ACOME neue, für die Hochspannungsumgebung geeignete Isoliermaterialien entwickelt. Mit einem Mantel aus vernetztem Polyethylen (XLPE) erfüllen diese 100% silikonfreien Stromkabel - dank der E-Layer-Technologie - die Erwartungen der Automobilhersteller in Bezug auf Leistung, Flexibilität und Langlebigkeit. Diese Innovation spiegelt das Engagement der Gruppe wieder, den neuen Herausforderungen durch die für Fahrzeuge mit neuer Energie erforderlichen Kabelsysteme effektiv nachzukommen.

ERSTE VERKAUFSERFOLGE FÜR DIE KOAXIALKABEL

Die ersten Koaxialkabel-Produktreihen für den Automobilmarkt, die im Rahmen des Joint Venture ACOME-Hansen entwickelt wurden, wurden qualifiziert und von der Tochtergesellschaft in Zhuhai wurden erste kommerzielle Erfolge verzeichnet. Besonderheit: die Kabel sind für die Integration in schlüsselfertige Systeme konzipiert; der Zulassungsprozess für diese Kabel, die für die Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung in Fahrzeugen vorgesehen sind, ist daher je nach Spezifikation der Hersteller sehr unterschiedlich. Neue Sortimente, die sich in der Entwicklung oder Zulassung befinden, werden bald in den verschiedenen Märkten, in denen ACOME präsent ist, vermarktet werden.





BRASILIEN
Resilienz durch Diversifizierung

Der Standort Irati hat zusätzliche Produktionskapazitäten integriert. Die brasilianische Tochtergesellschaft hat gleichzeitig ihr Kundenportfolio diversifiziert.

FRANKREICH
Investitionen in Leistung

In Mortain, dem historischen Geburtsort der Gruppe, konzentrieren sich die Investitionen für Entwicklung und Industrialisierung auf Hochspannungskabel. Die Teams haben die ersten Sortimente qualifiziert, die die Entwicklung von ACOME in den nächsten Jahren unterstützen werden. Ziel: Integration in die Elektrofahrzeug-Plattformen der großen französischen und deutschen Hersteller, die 2023 in Betrieb gehen werden.



CHINA
Erweiterung des Angebots, um besser auf die Bedürfnisse der Hersteller eingehen zu können

Das Tochterunternehmen in Wuhan wächst dank der Diversifizierung seines Kundenportfolios wieder. Während Nissan Motor- und Kabelbäume für die Temperaturklassen T2, T3 und T4 zuließ, wählte Tesla Niederspannungsstromkabel. ACOME hat auch begonnen mit den chinesischen Herstellern Jetty und Huguang, die in der Elektromobilität tätig sind, zusammenzuarbeiten. Gleichzeitig bleiben die Teams mobilisiert, um den Transfer der neuen Technologien für High-Voltage- und Skinny-Wires-Kabel, die sie jetzt lokal produzieren, zu beschleunigen. Sie sorgten auch für die Zulassung der in Partnerschaft mit Hansen entwickelten Koaxialkabel.

MAROKKO
Eine solide Niederlassung

Der Standort Tanger ist ein unerlässliches Werk für ACOME in der EMEA-Region und verfügt über eine große Produktionskapazität für Skinny-Wires (Kabel mit kleinem Querschnitt mit einem Durchmesser von 0,13 bis 0,35 mm² für Motor- und Fahrgasträume) und andere einadrige Drähte. Die Tochtergesellschaft unterhält eine hohe Aktivität mit den wichtigsten in Marokko vertretenen Kabelbaumherstellern.



ACOME verlegt die Produktion seiner High-Tech-Kabel möglichst in die Nähe seiner wichtigsten Auftraggeber



● Infrastrukturen und Telekommunikationsnetze

Die Infrastrukturen und Telekommunikationsnetze sind ein wichtiger Teil unseres Ökosystems. Vorangetrieben durch den Plan „France Très Haut Débit“ geht die Verlegung der Glasfaser im ganzen Land weiter und hat ihren Höhepunkt noch nicht erreicht. ACOME ist ein Hauptakteur in diesem Markt und verfügt über moderne und effiziente Industrieanlagen. 2020 erreicht die Produktionskapazität für Glasfaserkabel 10 Millionen km. Gleichzeitig wird der Anschluss der Haushalte intensiviert und die großen europäischen Märkte beschleunigen ihre schnelle Festnetz- und mobile Internetabdeckung. Das sind alles neue Möglichkeiten für ACOME in Frankreich und im Export. Durch die Einrichtung der Drop-Cable-Werkstatt (kleine Kabel zum Anschluss von Teilnehmern an das Glasfasernetz) können wir diesen wachsenden Markt erfolgreich bedienen.



3 INDUSTRIESTANDORTE

Frankreich (Romagny-Fontenay und Lannion), China (Xintai)

6 VERTRIEBSBÜROS / HANDELSVERTRETUNG

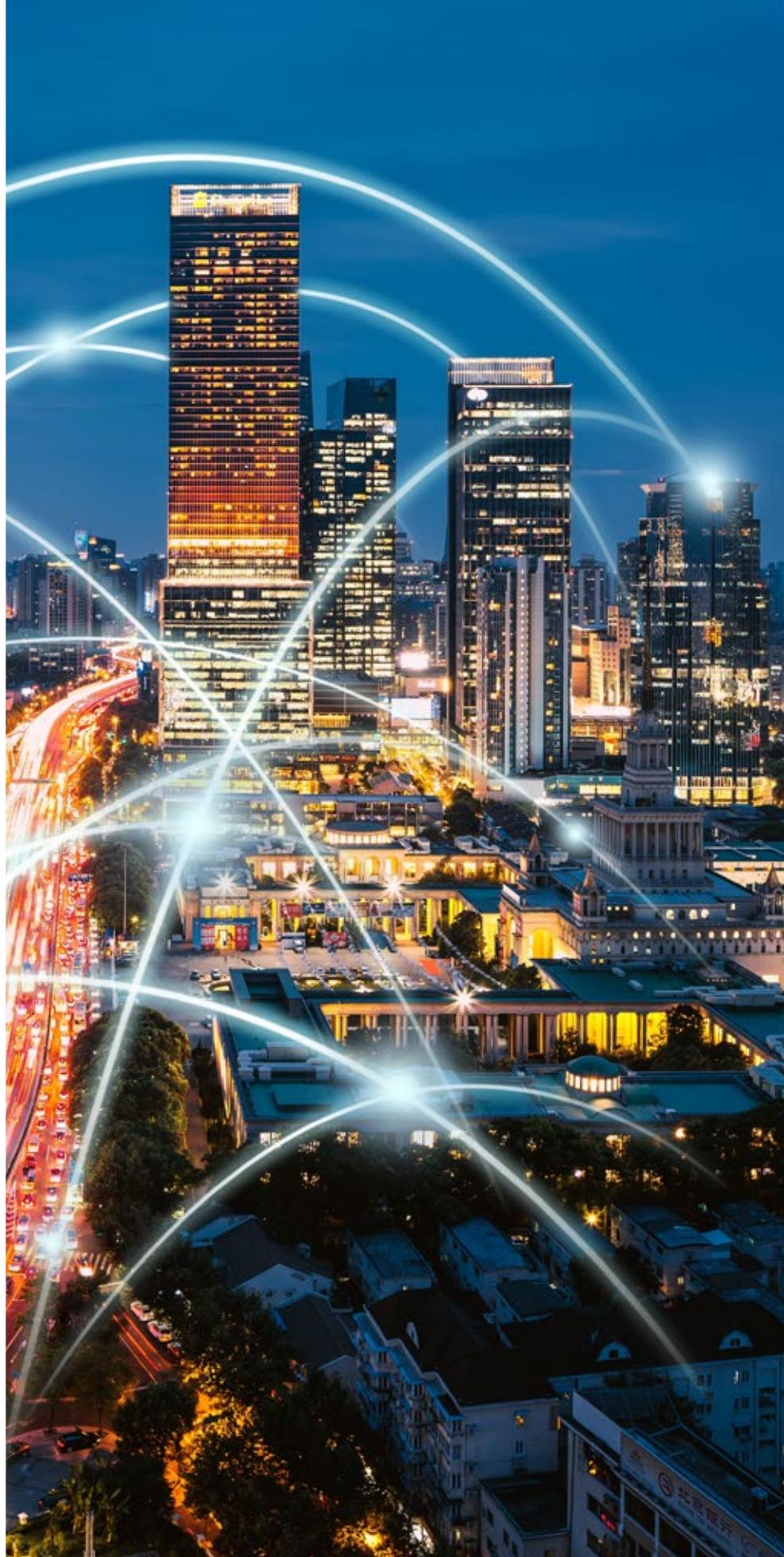
Frankreich, Italien, Großbritannien, Deutschland, China (Schanghai, Peking)

UMSATZ

50% des Umsatzes der Gruppe

MARKTSEGMENTE

- ▶ Glasfaser-Telekommunikationsnetze und FttH
- ▶ Telekommunikationsnetze Kupfer
- ▶ Mobilfunknetze





Neues Werk (Romagny-Fontenay):
ACOME verfügt über eine Produktionskapazität von 10 Millionen Faserkilometern.



Neue Werkstatt für „Drop“ Glasfaserkabel
Neue Werkstatt für FttH-Teilnehmeranschlüsse. ACOME hat seine Produktionskapazitäten erhöht und 100.000 km Kabel produziert.

Engagement für die Einführung von Glasfaser und Mobilfunk in Europa

RÜCKBLICK AUF 2020

Das erste Quartal war durch eine abrupte Verlangsamung der Glasfasereinführung gekennzeichnet, aber die Erholung in diesem Sektor kam schnell. So war 2020 ein Rekordjahr in Frankreich mit 5,8 Millionen* neu an FttH anschließbaren Räumen, trotz der durch die Gesundheitskrise verursachten operativen Schwierigkeiten. Diese Zunahme der Anzahl der anschließbaren Räumlichkeiten in Verbindung mit einer Beschleunigung der digitalen Verwendungen (Telearbeit, Fernabfrage, Erziehung usw.) hat zu einem sehr schnellen Anstieg der Nachfrage geführt (3,3 Millionen abgeschlossene FttH-Abonnements, d. h. 50% mehr als 2019). Frankreich wurde somit zum Europameister der Glasfaser mit dem dynamischsten Markt. Asiatische Glasfaservorräte, die insbesondere von den Réseaux d'Initiative Publique (RIP, öffentliche initiierte Netzwerke) ab Ende 2019 angelegt wurden, belieferten den Markt weitgehend, während die europäische Glasfaserproduktion im gleichen Zeitraum zurückging. Die Warnungen des französischen Berufsverbands der Hersteller von Elektro- und Kommunikationskabeln, Sycabel, vor der Nichteinhaltung der Arcep-Normen durch asiatische Kabel und der Gefahr eines Netzes mit zwei Geschwindigkeiten wurden im Laufe des Jahres ebenso gehört wie die Beschwerde

des europäischen Kabelherstellerverbands Europacable im vergangenen August und die von der Europäischen Kommission eingeleitete Anti-Dumping-Untersuchung wegen der künstlich niedrigen Preise. Die Betreiber bevorzugten wieder Glasfaserkabel aus Europa und erkennen damit die Produktqualität und die Liefertreue an.

KURZ- UND MITTELFRISTIGE PERSPEKTIVEN

Bei der Einführung der Glasfaser bleibt Frankreich auf einem sehr hohen Niveau mit einer jährlichen Kapazität von über 5 Millionen FttH-Anschlüssen bis 2022, eine Zahl, die dann bis zum Ende des Plans „France Très Haut Débit“ im Jahr 2025 abnehmen wird. 60% der 41 Millionen anspruchsberechtigten Räumlichkeiten können jetzt einen Anschluss erhalten, aber nur 10 Millionen Haushalte sind angeschlossen. Die Wachstumsperspektiven beruhen also auf den Anschlüssen. Im März 2021 startete die Europäische Union

das Programm „Digitaler Kompass“, das die digitale Transformation in ganz Europa beschleunigen soll. Ein Programm, das auf der 5G-Einführung in allen bewohnten Gebieten sowie auf der Entwicklung sicherer, leistungsfähigerer und nachhaltigerer digitaler Infrastrukturen in der EU bis 2030 beruht. Alle Haushalte sollten danach über einen Gigabit-Anschluss verfügen können („Gigabit Society“).

2021, ENTSCHEIDENDES JAHR

Der französische Markt hat wieder stark angezogen, während Großbritannien und Deutschland, die beiden größten potenziellen Märkte, beschleunigen. Bis 2026 werden 21 Millionen Haushalte in Großbritannien und 28 Millionen in Deutschland angeschlossen sein. Dazu müssen in den kommenden Jahren Dutzende Millionen Kilometer Glasfaser geliefert werden. Um diese beiden Märkte zu bedienen, hat ACOME die Belegschaft seines Vertriebsbüros in Deutschland deutlich verstärkt und ein Vertriebsbüro in London eingerichtet.



Neues Werk IDEA OPTICAL
In Lannion seit August 2019 auf die Entwicklung und Integration von Glasfaserverteiler- und Verbindungseinrichtungen spezialisiert. 2 von 3 in Frankreich installierten Glasfaserschranken wurden von Idea Optical entwickelt und hergestellt.

*Zahl ARCEP



Infrastrukturen und Telekommunikationsnetze

Digitale Transformation nimmt Fahrt auf in Europa mit Glasfaser und 5G. Es gibt echte Chancen für ACOME im Bereich der Telekommunikationsinfrastrukturen



20% der installierten Glasfaserkabel in Westeuropa (EU 5) sind ACOME-Kabel.

ACOME ist einer der wenigen europäischen Akteure, die eine starke Position in allen Fest- und Mobilfunknetzen besitzen, die sie historisch und durch ihre jüngste Unterstützung bei der Einführung von Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzen erworben haben. Die Lösungen von ACOME decken mobile Infrastrukturen, 5G und FttH ab, so dass sie Telekombetreiber und Gebietskörperschaften bei ihren Überlegungen zur Wahl der Infrastruktur und Ausrüstung (Kernnetze, Kabel und Vernetzung) unterstützen kann.

„5G READY“ MIT A1 TELEKOM AUSTRIA

Im Bereich der mobilen Infrastrukturen liegt die Stärke von ACOME in der breiten Produktpalette: Koaxialkabel, Glasfaserkabel, Kabelboxen usw. Heute wird das Signal, das die Antenne an das Mobiltelefon zurücksendet, in den meisten Fällen über eine drahtlose Verbindung und nicht über

Funkwellen an die Antenne gesendet. Das nennt man Fronthaul-Verbindung. Mit dem Aufkommen von 5G werden Fronthaul-Verbindungen in Bezug auf Durchsatz und Latenzzeit unzureichend und nach und nach durch Glasfaser ersetzt. Die Gruppe ist in der Lage, eine komplette Antennenlinie auf dem Fronthaul-Bereich des Mobilfunknetzes anzubieten. Das überzeugte A1 Telekom Austria, den führenden österreichischen Betreiber.

UNB 1627: DAS LEISTUNGSFÄHIGSTE FttH-KABEL (FIBER-TO-THE-HOME) AUF DEM MARKT

ACOME hat ein kompakteres Glasfaseranschlusskabel entwickelt, das für den FttH-Anschluss von höchster Bedeutung ist. Das Drop-Kabel UNB 1627 ist in der Lage, von einer Freileitung zu einer Erdverlegung überzugehen und den Glasfaseranschlusspunkt (außen) mit dem Glasfaserendgerät (innen) ohne Unterbrechungsstelle zu verbinden. Es ist dünner als die Vorgängerversion, passt leichter in die Haushaltskanäle und ist in den Häusern diskreter. Es kann abisoliert werden, wodurch die Notwendigkeit von Trennstellen entfällt und die Optik des FttH-





ACOME ist der 3. Glasfaserhersteller in Europa

Netzwerks erhalten bleibt. Der Kohlenstoff-Fußabdruck wird im Vergleich zum alten Modell um 30% reduziert. Um der Nachfrage gerecht zu werden, hat ACOME Kapazitäten erhöht und kann jetzt 100.000 km Kabel produzieren. Diese Innovation wurde vom belgischen Betreiber Proximus – ein bekannter Kunde für Kupfernetze – im Rahmen der nationalen Einrichtung der Glasfaser bei den Abonnenten übernommen.

EINBLASBEREIT FÜR GROSSBRITANNIEN UND DEUTSCHLAND

In vielen europäischen Ländern ist die Einblastechnik von Kabeln die gängigste Methode zum Aufbau von Telekommunikationsnetzen. ACOME hat eine neue Produktreihe entwickelt, die für das Einblasen in Mikroleitungen – Acoptic MCD 1521 HD – geeignet ist – von der das erste Produkt mit 192 Fasern bereits erhältlich ist. Es entspricht der doppelten Herausforderung der Miniaturisierung und der Kontrolle der Umweltauswirkungen der Betreiber. ACOME beliefert Großbritannien mit einblasbaren Kabeln und setzt auch die Entwicklung neuer Produktreihen fort, die den



ACOME ist ein führender Anbieter von Lösungen für Verkabelung und Glasfaseranschlüsse in Luftleitungen.

Spezifikationen der deutschen Infrastrukturen entsprechen.

WENN DIE GLASFASER IN DIE LUFT GEHT

Besonders anspruchsvoll ist die Konstruktion von Luftkabeln für die britischen Inseln. Sie erfordert die Berücksichtigung der strengen Klimabedingungen und insbesondere des Windes. Bei starkem Wind verlängert sich die Glasfaser, das verkürzt ihre Lebensdauer. ACOME hat eine echte Expertise im Bereich der Glasfaser-Luftkabel entwickelt, die in zwei sehr unterschiedlichen Spezifikationen zum Ausdruck kommt. In Irland hat ACOME Kabel konzipiert, die Windböen von 195 km/h standhalten, und liefert diese seit zehn Jahren an Eircom. Der heftige Sturm vom Dezember 2020 hatte keine nachteiligen Auswirkungen auf das Netzwerk, das perfekt standhielt. Für Großbritannien wurde eine andere Technologie entwickelt. Denn das Glasfaserkabel muss zwar den Witterungsbedingungen standhalten, es muss aber auch bei einer Zugkraft von mehr als 1800 Newton nachgeben. Um diesen Spezifikationen zu entsprechen, entwickelte ACOME Ultra Light Weight, ein Sicherungskabel, das für britische Baustellen zugelassen und geliefert wurde.

ACOME besitzt einen Prüfstand für das Einblasen von Glasfaserkabeln und entwickelt eine neue Einblasplattform auf dem Industriestandort in der Normandie.



● Kommunikationsnetze in Gebäuden und Verkehrsmitteln

Im Bereich der privaten Netzwerke überholen die Konnektivität und Mobilität allmählich die traditionelle Computerverkabelung. ACOME nimmt die Herausforderung der digitalen Kontinuität im Inneren von Gebäuden an, um in der Wertschöpfungskette aufzusteigen und globale Lösungen in Frankreich und im Ausland zu verkaufen. Der Eisenbahnsektor, der zur Reduzierung des Kohlenstoff-Fußabdrucks des Verkehrs beiträgt, erweist sich als attraktiver Sektor. ACOME ist bestrebt, die Position in den Programmen zur Renovierung von Installationen oder zur Schaffung neuer Linien, insbesondere des Grand Paris Express, zu verstärken.



2 INDUSTRIESTANDORTE

Frankreich (Romagny-Fontenay), China (Xintai)

2 TOCHTERGESELLSCHAFTEN

(Italien, Deutschland)

UMSATZ

11% des Umsatzes der Gruppe

MARKTSEGMENTE

- ▶ Intelligente Gebäude (Smart Building, Smart City, Smart Industry)
- ▶ Eisenbahn (Signalisierung, Anschluss der Innenausstattung der Stationen, der Gerätezentren und der Kommunikation)
- ▶ Stromtransport





**Fertigungswerkstatt
LAN Kupfer**
auf dem Standort
Romagny-Fontenay.

Sicherstellung der digitalen Kontinuität in Gebäuden

RÜCKBLICK AUF 2020

Die Baubranche war besonders stark von der Pandemie betroffen, die in Europa viele Monate lang die Baustellen zum Stillstand brachte. Laut einer Studie der Building Services Research and Information Association ging der Absatz von LAN-Kabeln (Kupfer und Glasfaser) in Frankreich um 20% zurück. ACOME hat einen geringeren Rückgang zu verzeichnen und gewann sogar Marktanteile hinzu. Im Bereich der Steuerungstechnik erneuerte ACOME die Verträge mit der SNCF für die Lieferung von Signalkabeln im Rahmen des Gleisrenovierungsprogramms sowie mit der RATP und mit RTE.

KURZ- UND MITTELFRISTIGE PERSPEKTIVEN

Große grundlegende Trends im Bausektor. Der historische Markt für IT-Verkabelung in Gebäuden ist rückläufig. Veränderungen in der Konfiguration von Büroräumen, geprägt durch Flex-Office, neue Arbeitsformen und insbesondere Telearbeit, verbunden mit der Suche nach mehr Flexibilität, führen zu einer Verringerung der für Arbeitsplätze vorgesehenen Fläche und der Anzahl der Steckdosen pro Arbeitsplatz. Diese

vielfältigen Einflüsse haben erhebliche Auswirkungen auf die Marktgröße.

IMMER STÄRKER VERNETZTE GEBÄUDE

Parallel dazu ergeben sich neue Möglichkeiten in Verbindung mit der Vernetzung der Gebäude. Die LAN-Systeme entwickeln sich weiter, um neue Anwendungen im Zusammenhang mit intelligenten Gebäuden zu ermöglichen. Da die Gebäudesteuerung - Beleuchtung, Heizung, Öffnen/Schließen der Fenster, sogar Raumreservierung - zunehmend über das Smartphone erfolgt, wird die Wiederholung des Mobilfunksignals im Innern zu einem entscheidenden Thema. 5G muss in den Räumlichkeiten durch ein verteiltes Antennensystem (DAS) weitergeleitet werden. Die DAS/5G-Implementierungen werden in den kommenden Jahren wahrscheinlich der wichtigste Wachstumstreiber der Branche sein. Technologische Entwicklungen wie Power Over Ethernet (POE) und seine bevorzugte Smart Lighting-Anwendung eröffnen ebenfalls interessante Perspektiven. Um diesen wachsenden Bedürfnissen gerecht zu werden, arbeitet ACOME an der

Entwicklung von Komplettangeboten, die den globalen Bedürfnissen intelligenter Gebäude entsprechen.

EISENBAHN UND GEBÄUDE: DIE HERAUSFORDERUNG DER FEUERBESTÄNDIGKEIT

Ob im Nah- oder Fernverkehr, Bahnprojekte werden zunehmend in Tunneln realisiert, was Kabel mit hoher Feuerbeständigkeit erfordert. Die Entwicklung von Kabeln, die den französischen Tunnelvorschriften und den höchsten Euroklassen des Brandverhaltens der Bauproduktenverordnung (CPR) entsprechen, bleibt eine Priorität für ACOME. Für die RATP arbeiten die F&E-Teams an der Entwicklung neuer Kategorien von Glasfaser- und Koaxialkabeln, die diesen sehr strengen Normen entsprechen. Gestützt auf die Exzellenz bei der Materialforschung hat ACOME 2020 auch ein Glasfasersortiment entwickelt, das der Kategorie B2ca entspricht, der höchsten Kategorie für Feuerbeständigkeit.



ACOME verfügt über ein eigenes, von der COFRAC zugelassenes Brandprüflabor.
+ 2.000 Artikel sind RPC-zugelassen.

Kommunikationsnetze in Gebäuden und Verkehrsmitteln



Smart Beach in La Baule und Smart City des Grand Dijon. ACOME hat eine Komplettlösung für die Verdrahtung des Videoüberwachungssystems und andere digitaler Dienste geliefert, um die Bucht von La Baule-Escoublac (Loire-Atlantique) attraktiver zu gestalten. Im Jahr 2020 lieferte ACOME ebenfalls 98% der Glasfaserkabel des Grand Dijon, der ersten Smart City Frankreichs.

Die digitale Kontinuität im Innern von Gebäuden und öffentlichen Verkehrsmitteln – sowohl für Sprache als auch für Datendienste – ist eine neue Herausforderung für Konnektivität und Sicherheit. ACOME antwortet darauf mit globalen Lösungen.

ACOME behauptet seine Führungsrolle im Wohnungsneubau

Neue Wohngebäude verfügen über eine echte IT-Verkabelung, die in der Lage ist, alle IT-Signale über ein einziges RJ45-Netzwerk zu verteilen. Dieses Sternnetz auf Kupferbasis ist in der Lage, einen universellen Dienst anzubieten: Übertragung des Glasfasersignals, aber auch des Satellitensignals, auf höhere Frequenzbänder als diejenigen, die von herkömmlichen Computerkabeln übertragen werden. ACOME hat ein echtes Know-how bei diesen Kabeln Grad 2TV (1 Gbit) und Grad 3TV (10 Gbits) entwickelt. Die Gruppe ist durch Sycabel aktiv in der Standardisierung und führend in der Produktentwicklung und im Vertrieb auf dem französischen Markt.

Hemera und die mobile Revolution

Die vor mehreren Jahren für das Festnetz gestartete und von Jahr zu Jahr erweiterte Produktreihe Hemera gewährleistet nun die mobile Abdeckung der Gebäude. Sie ermöglicht die Vernetzung mit vernetzten Objekten (IOT) und mit Mobiltelefonen in Gebäuden mit 4G und in Kürze 5G. Darüber hinaus ist sie in der Lage, andere komplexere Objekte wie Roboter oder mobile Industrieanlagen zu vernetzen. Diese Komponenten der Hemera-Lösung sind in mehreren vertikalen Märkten verfügbar: Hemera Building im Tertiärsektor, Hemera City für Stadtviertel und Hemera Industry, das neue Segment von ACOME.





ACOME nimmt an Messen von Air France teil

Die neue Air France Lounge von Roissy Charles-De-Gaulle ist eine architektonische und technologische Perle (Patrick Jouin und Sanjit Manku). Mitten im Terminal 2F gelegen, verfügt dieser 3.500 m² große Bereich über ein sehr schnelles Mobilfunknetz, das den Signalempfang innerhalb der Lounge verbessert. Die Infrastruktur beruht auf einem Netz diskreter Antennen, die über Koaxialkabel verteilt und über Hochleistungsstecker und -Splitter verbunden sind. Sie ermöglicht die Wiederholung des Signals der Betreiber für die Passagiere und gibt Air France die Möglichkeit ein eigenes Netz von vernetzten Objekten zu betreiben, indem es die 4G/5G-Frequenz nutzt, die von HubOne für Aéroports de Paris betrieben wird.



Acolan sticht an Bord der Fincantieri-Schiffe in See

Der Bau von Kreuzfahrtschiffen steht vor zahlreichen technologischen und ökologischen Herausforderungen. Dazu gehört die Beherrschung der Masse der Passagierschiffe, die sich auf ihren Energieverbrauch auswirkt. Für seine Schiffe Koningsdam und Carnival Vista hat der Weltmarktführer Fincantieri Acolan-Kabel ausgewählt. Jedes Schiff hat 500 bis 600 Kilometer Kupferkabel und mehr als 30 Kilometer Glasfaserkabel an Bord. Die verstärkten Central Loose Tube Glasfaserkabel ersetzen die zuvor vom Reeder verwendeten stahlbewehrten Glasfaserkabel. Die Kupferverbindungen bestehen aus U/FTP, das für seine guten Übertragungsleistungen und die Widerstandsfähigkeit seines abgeschirmten Mantels bekannt ist, was für die Haltbarkeit des Netzwerks an Bord entscheidend ist. Dieses LSOH-Kabel ist halogenfrei, gibt keinen Rauch ab und verfügt über höchste Feuerbeständigkeit. Die ACOME-Kabel sind für die Sicherheit von Tausenden von Menschen an Bord unerlässlich und auch für die Schiffe Vista und Pinnacle geeignet.

Smart Ways to Work für die Gruppe Canal+

Sways – für Smart ways to work – ist der Name des zukünftigen Unternehmenssitzes der Canal+-Gruppe in Issy-les-Moulineaux vor den Toren von Paris. Dieses mehr als 35.000 m² große Gebäude wird ein wahres Konzentrat an Technologie sein, mit allgegenwärtiger WLAN- und 4G-Abdeckung. Es wird auch mit prädiktiver Wartung und Cybersicherheit ausgestattet sein. ACOME hat die gesamte Netzabdeckung des Gebäudes mit Glasfaserverkabelung bis zum Arbeitsplatz (Fiber to the Outlet) geliefert. Es handelt sich um das erste nach dem Vorbild des positiv-ökonomischen Hybridgebäudes (BHEP) konzipierte Bauprojekt von Bouygues Immobilier, das innovative Umwelteigenschaften kombiniert.



● CSR

Gesellschaftliche Verantwortung ist das Herzstück unseres Scop-Status. Dieses positive Konzept der CSR stützt sich auf die grundlegenden Werte des Unternehmens. Es trägt zum Fortbestand der Gruppe bei.



1.000

Auf seinem Industriestandort in der Normandie beschäftigt ACOME knapp 1.000 Mitarbeiter und trägt zur indirekten Beschäftigung von mehr als 3.000 Menschen in der Region bei.

Von der Scop inspirierte gesellschaftliche Verantwortung

DAS GENOSSENSCHAFTS-MODELL: EINE PERSON, EINE STIMME

Die 1932 gegründete Muttergesellschaft der ACOME-Gruppe ist eine genossenschaftliche und partizipative Gesellschaft (Scop). ACOME ist ein wichtiger Akteur der sozialen und solidarischen Wirtschaft in Frankreich und die 1. Scop Frankreichs, in der 100% der Arbeitnehmer Gesellschafter werden. Die Scop ist ein Modell der Unternehmensdemokratie. Die Arbeitnehmer-Gesellschafter nehmen an den strategischen Entscheidungen und Ausrichtungen teil. Unabhängig von der Anzahl der Anteile, die er besitzt, stimmt jeder bei der Generalversammlung ab, nach dem Prinzip „1 Person = 1 Stimme“. Jeder ist somit Teil der Strategie, die er mitgestaltet, und wacht gemeinsam mit den anderen über den Fortbestand des Unternehmens. Der Scop-Status vermittelt

Ethik, Solidarität, soziale und nachhaltige Entwicklung und regionale Verankerung. Die Ergebnisse werden fair geteilt. Der Jahresgewinn wird zu gleichen Teilen auf die nicht anteiligen Rücklagen, die das Eigenkapital des Unternehmens darstellen, und die Ausschüttung an die Mitarbeiter-Gesellschafter verteilt. Die Werte des Mutterunternehmens, die Stellung des Menschen und die Art und Weise, seine soziale und ökologische Verantwortung auszuüben, sind ein Modell für die französischen und ausländischen Tochtergesellschaften.

GESTALTUNG DES GENOSSENSCHAFTLICHEN LEBENS

ACOME legt großen Wert auf sein genossenschaftliches und solidarisches Modell, das seinen Fortbestand seit fast 90 Jahren garantiert. Innerhalb



Visuelles Management und Teamrituale
ACOME setzt digitale Tools im Dienste der kontinuierlichen Verbesserung der industriellen Leistung ein.

CSR-Leistung mit 4 Schwerpunkten



Wirtschaftliche Staatsbürgerschaft: das inspirierende Modell der genossenschaftlichen Unternehmen für die Wirtschaft von morgen
Sie sind widerstandsfähiger als andere Unternehmen im Jahr 2020 und setzen schon jetzt auf demokratische Unternehmensführung, Wohlstandsumverteilung, Wohlbefinden am Arbeitsplatz und Corporate Citizenship (Unternehmensbürgerschaft).

des Unternehmens hat ein Netzwerk von kooperativen Relais die Aufgabe, die Werte der Scop zu fördern. Dieser Pool wurde durch etwa fünfzehn neue Freiwillige ergänzt. ACOME hat 10 Genossenschaftsparcours organisiert, um dem Genossenschaftsstatus einen Sinn zu geben und die Besonderheiten der Scop zu pflegen. 37 Personen wurden 2020 Gesellschafter von ACOME SA. Wie alle Scops lässt ACOME alle 5 Jahre prüfen, ob die genossenschaftlichen Grundsätze bei seiner Funktionsweise eingehalten werden. Diese Formalität wird genutzt, um gleichzeitig eine Umfrage „Lebensqualität am Arbeitsplatz“ an den Standorten Paris und Mortain-Romagny durchzuführen. Unter der Leitung einer unabhängigen Organisation stellt sie ein Barometer der Fortschritte in diesem Bereich dar und ermöglicht die Erstellung des Fahrplans zur Verbesserung der Lebensqualität.

EIN BEWERTETES UND ANERKANNTES CSR-VORGEHEN

ACOME ist seit 2005 Unterzeichner des UN Global Compact und unterstützt die 17 Nachhaltigkeitsziele des Global Compact. ACOME lässt die CSR-Leistung von zwei Einrichtungen bewerten:

> **EcoVadis**, einer unabhängige Ratingplattform. 2020 erhielt ACOME die Gesamtpunktzahl von 64/100, was dem fortgeschrittenen Niveau entspricht. ACOME gehört damit zu den besten 4% der von EcoVadis bewerteten Unternehmen in der Branche Kabel- und Verkabelungssystemherstellung.

> **Afnor**. Das Standardisierungsgremium bewertete die CSR-Leistung von ACOME nach dem ACESIA-Referenzrahmen und vergab die Note 97/100. Schließlich erstellt ACOME seinen CSR-Bericht gemäß den Empfehlungen der Global Reporting Initiative (GRI-G4). Im Jahr 2020 wurden auf Gruppenebene keine Zwischenfälle, Klagen oder Sanktionen im Zusammenhang mit den Kriterien für nachhaltige Entwicklung registriert.

ETHIK IN DEN BEZIEHUNGEN

Im Einklang mit ihren Werten Engagement, Exzellenz, Solidarität und Respekt hat die Gruppe einen kompletten Ethikkodex eingeführt, der Warnsysteme zur Bekämpfung von Korruption und Belästigung umfasst. Er wurde den Arbeitnehmern in Frankreich während interaktiver Versammlungen präsentiert und anschließend in den Tochtergesellschaften eingeführt.

CSR

Konsolidierung unseres auf den Menschen ausgerichteten Sozialmodells



Im 2. Jahr in Folge erhält ACOME SA eine Note von 83 Punkten im Gleichstellungsindex. Die Belegschaft der Gruppe besteht zu 77% aus Männern und 23% aus Frauen, darunter 64 Personen mit einer Behinderung (3,7%).

Als verantwortlicher Arbeitgeber stellt ACOME die menschliche Entwicklung ins Zentrum seiner Unternehmenskultur. Sein Sozialmodell setzt sich in allen Ländern, in denen die Gruppe präsent ist, durch.

AMBITION: NULL UNFÄLLE

Die Sicherheitsergebnisse verbessern sich deutlich mit einer Unfallhäufigkeit mit Krankschreibung (TF1) von 7,11 im Jahr 2020 auf Gruppenebene gegenüber 9,58 im Jahr 2019. Sie bestätigen die in den letzten zehn Jahren kontinuierlich erzielten Fortschritte, unterstützt durch verstärkte Präventionsmaßnahmen und eine bessere individuelle Risikoberücksichtigung. Nachdem der Höchstwert von 2019 hinter uns liegt, will ACOME weitere Fortschritte machen. Die Gruppe strebt das Ziel von Null Unfällen an (mit und ohne Krankschreibung, sowohl für Arbeitnehmer von ACOME als auch für Dienstleister und Besucher auf den Standorten) und Null Berufskrankheiten an. Für Frankreich wurde im Laufe des Jahres 2020 eine neue partizipative Methode beschlossen, die 2021 fortgesetzt wird. Im Rahmen dieser neuen Dynamik werden etwa zwanzig Freiwillige für die Sensibilisierung und Schulung ihrer Kollegen sorgen. Parallel dazu wurde in allen Werken eine Nachverfolgung der

Unfälle externer Arbeitnehmer eingerichtet. 2020 betrug die TF2' – die Anzahl der Unfälle mit und ohne Krankschreibung der Mitarbeiter von ACOME und seiner externen Dienstleister – 11,75. Das Ziel besteht darin, Ende 2021 eine Häufigkeitsrate der gemeldeten Unfälle mit und ohne Krankschreibung der Mitarbeiter, Dienstleister und Besucher von weniger als 5 (TF2' < 5) zu erreichen. Da Sicherheit in erster Linie eine Frage des Verhaltens ist, wird wahrscheinlich der Kontext der Covid-Krise ein Beschleuniger der Sicherheitskultur sein.

EIN UNTERNEHMEN, DAS EINSTELLT UND TALENTE FÖRDERT

Die Anwerbung von Talenten ist für ACOME in einem wettbewerbsintensiven Umfeld ein zentrales Thema. Trotz der wirtschaftlichen und gesundheitlichen Situation hielt ACOME an der Einstellung von 94 Personen mit unbefristeten Verträgen (einschließlich der drei Jahre überschreitenden Verträge für China) und von 40 Personen mit befristeten Verträgen fest.

Die durchschnittliche anteilige Gesamtbelegschaft der Gruppe lag am 31. Dezember 2020 bei 1.695 Mitarbeitern. Die ACOME-Mitarbeiter hängen sehr an ihrem Unternehmen und erleben dort äußerst abwechslungsreiche Karrieren. Davon zeugt das hohe Niveau der funktionalen Mobilität innerhalb der Gruppe.



EIN LERNENDES UNTERNEHMEN

Als technologisches Unternehmen in Sektoren mit starken Innovationserwartungen hat ACOME die Stärkung der Kompetenzen und den Erwerb neuer Fachkenntnisse zu einer Priorität erklärt. 2020 wurden in der gesamten Gruppe über 35.000 Stunden berufliche Weiterbildung absolviert. Mehr als 95% der Belegschaft erhielten im Laufe des Jahres mindestens eine Schulung. Die Politik der Steigerung der Mitarbeiterkompetenzen wird nach Sektoren anhand interner Schulen umgesetzt. Sie konzentriert sich auf die Professionalisierung des Managements wie auf die Qualifizierung der Arbeiter und die Verstärkung des Engineerings und der Technik mittels qualifizierender Schulungen. Die Gruppe nimmt jedes Jahr zahlreiche Auszubildende, Jugendliche mit dualen oder Professionalisierungsverträgen (107 im Jahr 2020), Techniker, Ingenieurstudenten und

andere Funktionen auf. Die Lehrlingsausbildung trägt auch zur Bereicherung der Teams bei, indem sie das Vorgehen als lernendes und integrierendes Unternehmen stärkt.

SCHAFFUNG EINES FÜR DAS WOHLBEFINDEN AM ARBEITSPLATZ VORTEILHAFTEN UMFELDS

Dank der Geschichte und genossenschaftlichen Struktur hatte ACOME stets ein starkes Interesse am Wohlbefinden und an der Lebensqualität seiner Arbeitnehmer am Arbeitsplatz. Die Gruppe setzt alles daran, um zufriedenstellende Arbeitsbedingungen und positive Arbeitsbeziehungen zu bieten. In Frankreich wurde ein Behindertenbeauftragter ernannt, um das Vorgehen zu strukturieren, das Bewusstsein im Team zu schärfen und den Verbleib im Erwerbsleben bzw. die Einstellung von Menschen mit Behinderungen zu fördern. Im Rahmen der Prävention wurden außerdem neun Beauftragte ernannt, um Belästigungen und Sexismus zu

verhindern, dagegen vorzugehen und sie zu bekämpfen. Ein Schlüsselement der Unternehmenskultur ist die Solidarität, die insbesondere durch den Verein ACOME Solidarité zum Ausdruck kommt, der es Mitarbeitern mit einem schwerkranken Kind ermöglicht, von Kollegen gespendete Urlaubstage zu nutzen. Die Fehlzeiten sowie die Fluktuation gingen 2020 deutlich zurück.

Der Verein ACOME Solidarité

hat es 3 Familien in Frankreich ermöglicht, anhand von 79 von Kollegen gespendeten Urlaubstagen ihre Kinder während der Krankheit zu begleiten.



CSR

Die ACOME Gruppe betreibt eine proaktive Zertifizierungspolitik und integriert Qualität, HSE und Leistung in einen einzigen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Diese Politik verfolgt das Ziel, allen Kunden auf den vier Kontinenten, auf denen die Gruppe präsent ist, die gleichen Qualitätsstandards zu garantieren. Sie stellt die operative Exzellenz in den Dienst der industriellen Leistung und der Kundenzufriedenheit.

GLEICHE STANDARDS AN ALLEN STANDORTEN DER GRUPPE

2020 wurden alle Zertifizierungen der ACOME-Standorte bestätigt oder verlängert. Eine Zertifizierung ihres Managementsystems wurde auch von der französischen Tochtergesellschaft IDEA OPTICAL durchgeführt.

ACOME MAROC, ERSTE NACH ISO 45001 ZERTIFIZIERTE TOCHTERGESELLSCHAFT DER GRUPPE

Weniger als drei Jahre nach der Inbetriebnahme hat der Produktionsstandort von ACOME in Tanger, in dem Automobildrähte und -kabel hergestellt werden, die neue Zertifizierung Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz gemäß dem Referenzrahmen ISO 45001 erfolgreich bestanden. ACOME Maroc ist bereits

nach IATF 16949 (Qualität des Automobilsektors) und ISO 14001 (Umwelt) zertifiziert und hat es verstanden, die Anforderungen der ISO 45001 in sein Managementsystem zu integrieren. Diese neue Zertifizierung garantiert die Berücksichtigung der Risikoprävention für die Gesundheit und Sicherheit der Personen und die Einbeziehung aller Beteiligten, um dies zu erreichen.

BRASILIANISCHE ANERKENNUNG

Die durch Indikatoren und einen Verbesserungsplan gestützte Nachhaltigkeitsstrategie von ACOME do Brasil wurde im zweiten Jahr in Folge vom Sekretariat für nachhaltige Entwicklung und Tourismus des Staates Parana gepriesen. Der Standort Irati wurde für sein umweltbewusstes Handeln mit dem Label Paraná Climate ausgezeichnet.

Globales Management von Leistung, Qualität, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz



Zertifizierungen der ACOME-Werke weltweit

FRANKREICH
(Mortain,
Lannion)

FRANKREICH
(Unternehmenssitz, Paris)



CHINA
(Xintai)

(Wuhan)

Zhuhai
(ACOME-HANSEN)



MAROKKO
(Tanger)



MANAGEMENTSYSTEM ZERTIFIZIERT

- **Qualitätsmanagement**
ISO 9001 version 2015
IATF 16949 version 2016
- **Umweltmanagement**
ISO 14001 version 2015
- **Management von Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit**
OHSAS 18001 (Frankreich)
Safety Standard (China)
ISO 45001 (Marokko)



BRANDPRÜFLABOR

- **Cofrac-Akkreditierung: Brandprüflabor**
ISO CEI 17025 Version 2017
Akkreditierung Nr. 1-1114.
Geltungsbereich auf www.cofrac.fr



VERPFLICHTUNGEN UND ANERKENNUNGEN

- **Beitritt zum Global Compact der Vereinten Nationen seit 2005**
- **Label ECOVADIS**
2020 gehörte ACOME zu den Top 4% der Unternehmen in der Kategorie „Herstellung von Kabeln und Verkabelungsvorrichtungen“.
- **PRS Green label**
- **Label PARANA CLIMATE**
(ACOME Do Brasil).
- **NORMANDIE FOREVER**
Schaffung eines Fonds zur Kohlenstoffbindung durch Aufforstung karger Grundstücke
- **Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter AEO**
ACOME erhielt dieses international anerkannte europäische Qualitätslabel für Zoll- und Sicherheitsprozesse.



52 rue du Montparnasse
75014 Paris - France
T. +33 1 42 79 14 00

www.acome.com